



## DRUCKINDUSTRIE ZUVERSICHT TROTZ SCHWIERIGER ERTRAGSLAGE

Die deutsche Druck- und Medienwirtschaft unterliegt nach wie vor einer schwierigen Ertragslage. Steigende Kosten für wichtige Vorleistungen und anhaltend starker Wettbewerb erlaubten es den Unternehmen 2017 kaum, Kosten in gleicher Höhe an ihre Kunden weiterzugeben.

Gleichzeitig nahmen die Umsätze der Druck- und Medienbetriebe leicht zu und ihre Gewinne lagen auf dem Vorjahresniveau – beides Anzeichen einer sich gegenüber den Vorjahren stabilisierenden Geschäftslage. Dies geht aus der Branchenumfrage des Bundesverbandes Druck und Medien (bvdm) hervor, die er im Januar 2018 mit über 440 teilnehmenden Unternehmen durchgeführt hat. Mit der Umfrage, die in Zukunft jähr-

lich durchgeführt werden soll, verfügt der bvdm über eine breite Datenbasis, die über existierende Erhebungen und Statistiken hinausgeht. Die Ergebnisse erlauben genauere und vertiefte Einblicke in die Lage der Branche, ihre wirtschaftliche Situation und Zukunft. So befürchtet die Branche für 2018 eine weiter verschärfte Preissituation. Rund zwei Drittel der Unternehmen stellen sich auf teureres Druckpapier ein, 25% befürchten Steigerungen von über 5%.

Den erwarteten Kostensteigerungen stehen 2018 nur moderate Verkaufspreissteigerungen gegenüber: Lediglich 37% der Unternehmen gehen von höheren Preisen für Druckprodukte aus. 63% der Umfrageteilnehmer erwarten eher stabile (44%) oder sinkende (19%) Verkaufspreise. Trotzdem sind die Druckunternehmen zuversichtlich, sich in dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld behaupten zu können.

Für 2018 erwartet die Mehrheit der Umfrageteilnehmer wachsende oder gleichbleibende Umsätze und Gewinne. Viele planen zudem, mehr in Software und effizientere Prozesse zu investieren.

»Genauere Kenntnisse der wirtschaftlichen Lage unserer Branche sind die Grundlage für erfolgreiche Verbandsarbeit – von der Investitionsberatung bis zur politischen



Interessenvertretung«, erklärt **Dr. Paul Albert Deimel**, Hauptgeschäftsführer

des bvdm. »Die Ergebnisse der Befragung unterstreichen, dass der Transformationsprozess der Branche noch lange nicht abgeschlossen ist.«

› [www.bvdm-online.de](http://www.bvdm-online.de)

Ausbildungsstatistik

### AUSBILDUNGS- VERTRÄGE 2017 STABIL

Die Ausbildungsstatistik des bvdm zeugt von der hohen Ausbildungsbereitschaft der Branche, die sich den Widrigkeiten der demografischen Entwicklung widersetzt. Bei der Zahl der Ausbildungsverträge in der Druck- und Medienwirtschaft wurde das Vorjahresniveau mit einem leichten Plus von 0,21% gehalten. Die Neuabschlüsse belaufen sich auf 3.056 Verträge (2016: 3.027). Zunahmen verzeichnen die Berufe Mediengestalter, Medientechnologe Druck und Druckverarbeitung. Weniger Ausbildungsverträge wurden bei den Berufen Medientechnologe Siebdruck, Buchbinder und Packmitteltechnologien abgeschlossen. Fast 65% aller Auszubildenden lernen den Beruf Mediengestalter. › [www.bvdm-online.de](http://www.bvdm-online.de)